

Schwerin, den 29. August 2019

## **Medienregulierung, Medienbildung und privater Rundfunk** Medienanstalt M-V legt Jahresbericht 2018 vor

Die **Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)**, die Aufsichtsbehörde für den privaten Rundfunk und die Telemedien in Mecklenburg-Vorpommern und das Kompetenzzentrum des Landes für Medienbildung, legt ihren Jahresbericht 2018 vor.

Dargestellt wird die umfangreiche Medienkompetenz-Förderung der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern: Die MMV gibt etwa die Hälfte der ihr jährlich zur Verfügung stehenden Mittel dafür aus. Zu einem großen Teil fließen die Gelder in die **Offenen Kanäle**. In diesen Medienbildungs-Einrichtungen in Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Greifswald und Malchin können die Bürgerinnen und Bürger unseres Bundeslandes alle Mediengattungen für sich und ihre Ideen nutzen und zugleich über sämtliche Medien auch kritische Informationen erhalten.

Medienbildung und Medienkompetenz werden aber nicht nur bei der Medienanstalt selbst gefördert, sondern von zahlreichen Institutionen in unserem Bundesland, zum Beispiel von Medienwerkstätten, Schulen, Kirchen, Vereinen oder sonstigen freien Trägern der Jugendarbeit. Im Jahr 2018 hat die MMV wieder 16 solcher Projekte und ein Bürgermedium mit insgesamt rund 205.000 Euro unterstützt.

2018 fand auch ein intensiver Austausch mit den Medienpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen über die Aufgaben und Aktivitäten der MMV statt. Der Offene Kanal Malchin feierte sein 15-jähriges Bestehen, das Vernetzungsprojekt zur Förderung von Lokal-TV wurde um ein Jahr verlängert, und die MMV erhielt Aufgaben als Datenschutz-Aufsichtsbehörde für die privaten Rundfunkveranstalter in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Themen „Digitalisierung“ und „Konvergenz der Medien“ spielten eine wichtige Rolle in der Arbeit der Medienanstalt – sowohl bundesweit als auch im eigenen Bundesland. Begleitet wurde die Abschaltung der Rundfunkübertragung über analoge Kabelnetze sowie die Umstellung auf digitale Kabelnetze. Diskutiert wurde die künftige Übertragung privater Radioprogramme in Mecklenburg-Vorpommern über DAB+.

Bei der Vergabe des Deutschen Regionalfernsehpreises 2018 in Koblenz waren die Sender aus Mecklenburg-Vorpommern sehr erfolgreich. Sie gewannen zwei der sieben Kategorien und erreichten außerdem in zwei Kategorien den zweiten Platz.

Weitere Themen des Jahresberichtes sind u.a.:

- Menschen machen Medien
- Privater Rundfunk in Mecklenburg-Vorpommern
- Bundesweite Medienregulierung

Der Jahresbericht 2018 ist kostenlos bei der Medienanstalt erhältlich und [als PDF-Datei herunterladbar](#).

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV